

Redebeitrag Rüdiger Lapsit

Liebe Gäste, liebe Mitglieder,
herzlich Willkommen zu unserem heutigen Tag der Enthüllung der historischen Tafel zu dem 100jährigen Bestehen der Baugenossenschaft Seckenheim.

Besonders begrüßen darf ich, die Vertreter der politischen Parteien, die geistlichen Vertretern der Kirche Herr Miles und Herrn Krüger, die Vertreter der Stadtverwaltung und der IG Seckenheim....sowie die Presse.

Meine sehr verehrten Damen und Herren, nach der offiziellen Begrüßung gehört es zu den heutigen Gepflogenheit, Sie auf die Einhaltung der Hygienevorschriften aufgrund der Corona-Epidemie hinzuweisen – und Sie bitten, mindestens 1,5 m Abstand zu halten, Mundschutz über die Nase zuziehen und sich bitte noch in die ausliegende Liste mit Name und Telefon einzutragen, damit wir nicht jeden Kugelschreiber nach Gebrauch desinfizieren müssen – erhalten Sie diesen als kleines Gastgeschenk.

100 Jahre - und noch kein bisschen alt und grau – ganz im Gegenteil, steht die Baugenossenschaft Seckenheim auch unter den heutigen schwierigsten Bedingungen insgesamt gut da.

Ich möchte Sie nicht mit Zahlen langweilen, aber zusammenfassend lässt sich sagen, der genossenschaftliche Grundgedanke hat sich in den letzten über 100 Jahren bewährt und kann als Erfolgsgeschichte gewertet werden.

Und auch heute - aktueller denn je - nicht die Versprechungen von Eigenkapitalrenditen von über 25 %, Fusionen und dann die Zerschlagung von Unternehmen etc. ist die Grundlage unseres Handelns, sondern die Grundprinzipien der Selbsthilfe, Selbstverwaltung und Selbstverantwortung mit dem Zweck, die eigenen Mitglieder zu fördern.

Dabei meine ich nicht nur

- die 4 % Dividende, die wir an unsere Mitglieder jedes Jahr ausschütten,

sondern

- das sichere Wohnen (aufgrund eines lebenslange Dauernutzungsrechts (keine Eigenbedarfskündigungen)

- die gute Qualität zu fairen Mietpreisen (so liegen wir mit unseren Durchschnittsmieten, unterhalb des durchschnittlichen Mietpreises des Mietspiegels der Stadt Mannheim

- und der Möglichkeit unserer Mitglieder, **aktiv** die Entscheidungen der Genossenschaft mitzugestalten.

Mit diesen Prinzipien hat sich die Genossenschaften durchgesetzt, sonst wären wir mit der Genossenschafts-Register Nr. 26 im Genossenschaftsregister, nicht einer der ältesten Genossenschaften der Stadt Mannheim älter als z. B. die GBG

100 Jahre und noch kein bisschen alt und grau – so gehört es auch zu unserem Selbstverständnis, dass wir möglichst ortsansässige und regionale Handwerks- und Dienstleistungsunternehmen für unserer Tätigkeiten beauftragen, es gehört für uns auch dazu, dass wir uns mit den Themen der Umwelt und Energieeinsparung auseinandersetzen – so werden wir in den nächsten Tagen, einen Vertrag zum Erstellen eine Vereinbarung zum

Mieterstrom mit einer Photovoltaik Anlage auf unserem 24 Familien-Objekt Innerer Heckweg abschließen und können somit jährlich über 20,5 Tonnen CO2 einsparen.

Es gehört für uns auch dazu, inzwischen einer der kleineren Genossenschaften zu sein, welche sich für die Themen Digitalisierung und modernen Arbeitsplatzgestaltungen stark macht und umsetzt,

Inzwischen kommen schon andere Gesellschaften zu uns, um sich unsere PC Programme und Ablaufpläne anschauen.

Auch von unserem Verband, erhalten wir im Rahmen der jährlichen Prüfungen, das positive Votum, dass die Digitalisierung bei der BG Seckenheim viel weiter Einzug erhalten hat, als in vielen vergleichbaren Gesellschaften.

Zum Schluß gehört zu unserem Selbstverständnis, der hohe Anteil der tätigen Frauen, ohne - und das betone ich - einer Quote in der BG Seckenheim.

Wurde zu dem 50 jährigen Jubiläum von unserem Verband nur den Männern für ihre Arbeit gedankt, so sind es die Frauen in der BG Seckenheim, wie gesagt, ohne Quote, die das Zepter hochhalten, so ist bei uns der Vorstand mit 50 % Frau besetzt.

Der Rest ist dann männlich, der Aufsichtsrat besteht zu 28,57 % aus Frauen und **der** Aufsichtsratsvorsitzende ist eine Frau.

Frau Ingrid Ruf und somit kann ich auf sie, unsere Aufsichtsratsvorsitzende überleiten und Ihnen viel Vergnügen auf einer Zeitreise durch die 100 jährige Geschichte der BG Seckenheim wünschen.

Historische Tafel der Baugenossenschaft

Meine sehr verehrten Damen und Herren, nach der nun erfolgten Enthüllung der historischen Tafel, möchte ich stellvertretend für die Baugenossenschaft Seckenheim mich bei ein paar fleißigen Wichteln bedanken ohne deren akribischen und oft stundenlangen Mühen, sowohl die historische Tafel, als auch hoffentlich die im nächsten Jahr stattfindende Martine und Ausstellung nicht realisierbar wäre.

So bedanken wir uns bei den Mitglieder und aktiv historisch interessierte Seckenheimer, welche uns Geschichten, alte Verträgen, Pläne, Bildmaterial etc. zur Verfügung gestellt haben.

– Hier schon der Hinweis, die Ausstellung mit vielen zeitgenössischen Dokumenten ist für das nächste Jahr in der VR Bank Rhein Neckar geplant.

Danke möchten wir auch sagen, an die Herren Pint, Trenkel und Schlenkrich aus unserem Aufsichtsrat, welche sich schon seit mehr als 2 Jahren um das Thema 100 Jahre BG Seckenheim kümmern und „gute“ Nachrichten, aufgrund von Corona auch im nächsten Jahr noch kümmern.

Ein besonderer Dank, gilt auch den Herrn Wolfgang Vogler und Hartwig Trinkaus als Ideengeber und Co-Korrektoren, sowie der Druckerei Schmidt und Sohn (dahinter versteckt sich Rainer Henninger) und zum Schluss, unser besonders großes Dankeschön an Wilhelm Stamm, der als federführender Text- und Tafelgestalter und daneben noch als neu gewählter Vorsitzender des Fördervereins Historisches Seckenheim verantwortlich ist.

Lieber Herr Stamm,

Sie kennen sich nun so gut bei der Baugenossenschaft Seckenheim durch Ihre Recherchen aus, dass der Aufsichtsrat und Vorstand entschieden haben, Sie als neues Mitglieder der Baugenossenschaft mit einer Einlage von 160 Euro begrüßen zu dürfen. Sie müssen nur noch hier unterschreiben und haben sich dann damit gleichzeitig verpflichtet die Chroniken der nächsten 100 Jahren zu übernehmen - aber das ist eine andere Geschichte.

Meine sehr geehrten Damen und Herrn,

vielen Dank für Ihre Geduld und dass Sie den Weg zu uns gefunden haben, nehmen Sie sich nun bitte ein Glas Sekt, noch etwas Zeit und schauen Sie sich die historische Tafel der BG in Ruhe an, denken Sie aber auch an die Abstands – und Hygienemaßnahmen bleiben Sie gesund

Vielen Dank

Ihre Baugenossenschaft Seckenheim....Danke